



Graubünden reformiert  
Grischun reformà  
Grigioni riformato

## ÖME WELTWEITE KIRCHE – PFINGSTPROJEKTE

### DAS PFINGSTPROJEKT

Seit 1988 unterstützt die Evangelische Landeskirche Graubünden, meist im Dreijahresrhythmus, Projekte in den verschiedensten Ländern unter dem Titel "Hoffnung praktisch weitergeben". Ausgehend vom Wohlstand der Schweiz wird eine Verantwortung wahrgenommen, reformierte Kirchen in weniger privilegierten Umfeldern aktiv zu unterstützen. Im ökumenischen Sinn wird anderen Glaubensvorstellungen mit Respekt und Offenheit begegnet. Mit dem traditionellen Pfingstprojekt trägt die Landeskirche Graubünden zu Selbstverständnis der weltweiten Solidarität aller Christen und Christinnen bei. Zusätzlich zur Pfingstkollekte werden die Projekte aktiv unterstützt und Begegnungen ermöglicht.

### LISTE DER UNTERSTÜTZTEN PROJEKTE

Zeitraum	Projekt
1988 - 1990	<b>Sao Paulo, Brasilien</b> Gemeindeaufbau und Sozialarbeit in einer reformierten Gemeinde in der Megalopolis
1991 – 1993	<b>Temesvar, Rumänien</b> Unterstützung beim Aufbau der ungarisch-sprachigen reformierten Kirche, Druckerei einrichten, Personal ausbilden
1994 – 1996	<b>Uganda</b> Aufbau einer Bibelschule der Reformed Presbyterian Church of Uganda.  Als Weiterentwicklung zum Pfingstprojekt entstand das Projekt «God helps Uganda»
1997 – 1999	<b>Libanon / Syrien</b> Frauen- und Jugendarbeit des «Reformed Synod of Syria and Lebanon» verstärken
2000 – 2002	<b>Jaffa Diocese, Sri Lanka</b> Diverse soziale Projekte der reformierten «Church of South India» in der Bürgerkriegssituation
2003 – 2005	<b>Transkarpatien, Ukraine</b> Begleitung der ungarischen Reformierten in Transkarpatien. Allseits heikle Lage einer aktiven aber armen Minderheit in Osteuropa. Dazu noch Naturkatastrophen
2006 – 2008	<b>Sudanesische Flüchtlinge</b> aus Ägypten, Alexandria, die Heimreise in den Sudan ermöglichen und Integrationshilfe leisten.  Projektbegleitung und Integrationsprojekte durch Mission 21.

<b>Zeitraum</b>	<b>Projekt</b>
2009 – 2011	<b>Sabah</b> Theological Seminary STS
2012 - 2014	<b>Argentinien / Uruguay</b> Waldenser Jugendausbildung
2015	<b>Tanzania</b> Moravian Church, Mission 21, Unterstützung für Waisenkinder (KG Thusis)  <b>KG Krezü, Rumänien</b> Sanierung der Kirchendecke, Pfr. Adrojan Török (KG Zizers)  <b>Rumänien</b> Ungarisches Altersheim «Haus der Hoffnung» aufbauen (KG Davos)  Unterstützung von laufenden Partnerprojekten aus Bündner Kirchgemeinden
2016 – 2018	<b>Ungarn</b> Integration der schwer benachteiligten Roma Bevölkerung, in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche Ungarns und verschiedener Kirchgemeinden.  Projekt von HEKS Osteuropa, Abteilung Kirchliche Zusammenarbeit, KiZa
2019 – 2021	<b>Umunumo, Nigeria</b> Beitrag an das Projektes Mbara Ozioma Foundation zur ländlichen Entwicklung mit Spitex, Frauengenossenschaft und Bildungszentrum, Pfr. Ozioma Nwachukwu.  Unterstützung der langjährigen Bündner Initiative «MBARA OZIOMA» der Stiftung Tür auf – movina von, Projekt der Kirchgemeinde Cadi, Disentis
2022	<b>Indonesien / Malaysia</b> Projekt gegen Gewalt an Frauen, z.B: im Frauenhaus in Durebang, Pfr. Obertina Johanis. Häusliche Gewalt an Frauen und Ausnutzung von Arbeits-Migrantinnen  Projekt der Mission 21 (im Hinblick auf die Missionssynode 2022 in Davos/Chur)